

Lektion 22: Lösungen

S. 2, Übung 1 (Formen bestimmen):

λέγοιτε	2. Ps. Pl. Präs. Opt. Akt. von λέγω
ἄγοις	2. Ps. Sg. Präs. Opt. Akt. von ἄγω
αἴροιμι	1. Ps. Sg. Präs. Opt. Akt. von αἴρω
φανεῖη	3. Ps. Sg. Aor. Opt. Pass. von φαίνω (starker Aor. Pass. ohne θ, Bedeutung: medial!) <i>Gut merken: Der Aorist von intransitivem φαίνομαι lautet ἐφάνην. Der eigentliche Aorist Passiv von φαίνω ("gezeigt werden") lautet ἐφάνθη; die entsprechende Form hier wäre also φανθείη.</i>
ἔλοιτο	3. Ps. Pl. Aor. Opt. Med. von αἰρέω (starker Aor. Akt./Med.)
εὐρεθεῖεν	3. Pers. Pl. Aor. Opt. Pass. von εὐρίσκω
ἄραμι	1. Ps. Sg. Aor. Opt. Akt. von αἴρω (Verbum liquidum: Aor. Akt./Med. ohne σ)
γράψοιτο	3. Pers. Sg. Fut. Opt. Med. von γράφω
φύγοιμεν	1. Pers. Pl. Aor. Opt. Akt. von φεύγω (starker Aor. Akt./Med.)
δύναισθε	2. Pers. Pl. Präs. Opt. Med. von δύναμαι <i>Bei athematischen Verben bildet das Optativ-ι im Präsens den Diphthong zusammen mit dem letzten Stammvokal. Theoretisch könnte die Form auch Passiv sein, aber δύναμαι hat kein Passiv.</i>
ἐλέγχοις	2. Ps. Sg. Fut. Opt. Akt. von ἐλέγχω

S. 3, Beispielsätze zu den Optativ-Funktionen:

1.+2.: Mein Sohn, mögest du glücklicher werden als dein Vater, *Wunsch*
im Übrigen ihm gleich, dann wirst du wohl kein schlechter Mann. *Potentialis wegen des ἄν*

3.: Ihr kennt Chairephon, wie ungestüm er war, worauf auch immer er sich stürzte. oder:
Ihr wisst, wie ungestüm Chairephon war, ...

Im zweiten Fall ist Χαίρεφῶντα proleptisch verstanden. Prolepsis, von προ-λαμβάνω, lat. auch Antizipation bezeichnet die "Vorwegnahme" eines Subjekts oder Objekts aus dem Nebensatz in den Hauptsatz. Ohne Prolepsis würde der griechische Satz lauten: Ἰστε, ὡς σφοδρὸς ἦν Χαίρεφῶν, ἐφ' ὃ τι ὀρμήσειεν.

Nicht verwechseln mit dem gleichnamigen poetischen Stilmittel, das eine Eigenschaft vorwegnimmt, die durch das Ereignis erst eintritt: submersas... obrue puppis "Zerstöre die versenkten Schiffe" (V. Aen. 1,69)

Unterscheide zwischen ὅτι "dass", "weil" und ὃ τι von ὅστις "was (auch immer)"!

4.: Der Vater bestrafte seinen Sohn, weil er (wie er dachte/sagte) gelogen hatte/habe.
Direkte Rede: "Mein Sohn hat gelogen." »Ὁ υἱός μου ἐπσεύσατο.«

Viele fragten sich, was die Verfassung (wohl) sein würde.
Direkte Rede: "Was wird die Verfassung (wohl) sein?" »Τί ἔσται ἡ πολιτεία;«

In diesen beiden Sätzen könnte im Griechischen auch der Indikativ stehen, im folgenden nicht:

Kriton wusste nicht, was er sagen sollte.
Direkte Rede: "Was soll ich sagen?" »Τί εἴπω;«

S. 4, Beispielsätze zum Infinitiv und Partizip mit ἄν:

- 1.: Ich glaube, dass wohl kein anderer Mensch einen solchen Ansturm des Volkes ausgehalten hätte.
 2.: Obwohl er sicher leicht hätte gerettet werden können, wenn er das Übliche getan hätte, wollte Sokrates lieber dem Gesetz treu bleiben und so in den Tod gehen als dagegen verstoßen und weiterleben.

Beide Sätze kann man als Mischfall von Irrealis und Potentialis betrachten, wobei der irrealer Sinn klar und der potentielle Interpretationssache ist. Das ist auch die typische Konstellation.

S. 4, Übung 2, Sätze richtig anordnen und Optativfunktionen bestimmen:

6. Χαιρεφῶν εἰς Δελφοὺς ἐλθὼν ἤρετο, εἴ τις Σωκράτους εἶη σοφώτερος.
 Als Chairephon nach Delphi kam, fragte er, ob jemand weiser sei als Sokrates. *Obliquus*
9. Καὶ ἡ Πυθία ἀνεῖλεν (weissagte), ὅτι οὐδεὶς σοφώτερος εἶη.
 Und die Pythia weissagte, dass niemand weiser sei. *Obliquus*
11. Ἐπανελθὼν οὖν εἰς Ἀθήνας ὁ Χαιρεφῶν ἀνήρετο τὸν Σωκράτη, εἰ βούλοιο ἀκοῦειν, ἃ εἶποι ὁ θεός.
 Nach Athen zurückgekehrt, fragte Chairephon Sokrates, ob er hören wolle, was der Gott gesagt habe.
Obliquus, der sich im untergeordneten Relativsatz fortsetzt (Modusassimilation)
1. Ὁ δὲ Σωκράτης ἀπεκρίνατο· «Λέγε δὴ (sprich nur!)· ἡδέως γὰρ ἂν ἀκούσαιμι.»
 Und Sokrates antwortete: "Sprich nur! Ich würde es gern hören."
Potentialis als Höflichkeitsmodus
5. Διηγησαμένου οὖν πάντα τοῦ Χαιρεφῶντος ὁ Σωκράτης ἐφρόντιζε πρὸς αὐτόν, ὅτι οὐκ ἀρέσκοι μὲν αὐτῷ τὸ πρᾶγμα·
 Als Chairephon alles erzählt hatte, dachte Sokrates bei sich, dass ihm die Sache nicht gefiel/gefalle;
Obliquus
10. ἐλογίζετο δέ, ὅτι οὐκ ἂν ψεύδοιο ὁ θεός· οὐ γὰρ θεμιτὸν εἶη αὐτῷ.
 andererseits überlegte er, dass der Gott wohl nicht log (oder sich wohl nicht täuschte), denn das sei ihm nach heiligem Recht nicht erlaubt.
erst Potentialis, dann Obliquus
8. Ἔδοξεν οὖν αὐτῷ ἐλθεῖν εἰς τὴν ἀγοράν, ἵνα ἐξετάζοι τῶν ἄλλων ἀνθρώπων τὴν σοφίαν.
 Also beschloss er, auf die Agora zu gehen, um die Weisheit der anderen Menschen zu prüfen.
Obliquus, der einen Konjunktiv überschreibt
4. Εἰ δέ τινα εὐροὶ σοφὸν δοκοῦντα μὲν εἶναι, ἀλλ' οὐκ ὄντα, τοῦτον ἤλεγχεν δημοσίᾳ·
 Und wann immer er erkannte (herausfand), dass jemand weise zu sein glaubte (oder schien), es aber nicht war, widerlegte er ihn öffentlich (oder stellte er ihn öffentlich bloß);
Iterativ der Vergangenheit
12. καὶ οὐστὶνας ἐλέγξειε τῶν πολιτῶν, τούτοις ἀπηχθάνετο.
 und bei allen Bürgern, die er bloßstellte, machte er sich verhasst.
Iterativ der Vergangenheit
3. Εὐρῶν οὖν οὐδένα τῷ ὄντι σοφὸν ὄντα ὁ Σωκράτης ἐφρόντισεν, ὅτι »Εἰ δοκοῖεν πάντες οἱ ἄλλοι ἀνθρωποὶ σοφοὶ εἶναι οὐκ ὄντες, τούτῳ ἐγὼ ἴσως σοφώτερος ἂν εἶην αὐτῶν.«
 Als er nun niemanden fand, der wirklich weise war (oder als AcP aufgefasst: Als er nun herausfand, dass niemand wirklich weise war), dachte Sokrates: "Wenn alle anderen Menschen weise zu sein scheinen (oder: glauben), ohne es zu sein, dann bin ich vielleicht in diesem Punkt weiser als sie (oder: dürfte/könnte ich... weiser sein...)"
Potentialis mit Protasis
13. Ὁ γὰρ Σωκράτης ἃ μὴ εἰδείη (von οἶδα), οὐδὲ ᾤετο εἰδέναι (Inf. von οἶδα).

Denn was (auch immer) Sokrates nicht wusste, das glaubte er auch nicht zu wissen. *Iterativ der Vergangenheit*

2. Ἐλογίσατο οὖν, ὅτι ὁ θεὸς **προσάξειεν** αὐτῷ τὴν ζήτησιν, ἵνα βελτίους **γένοντο** Ἀθηναῖοι.

Er folgerte nun, dass der Gott ihm die Untersuchung aufgetragen hatte, damit die Athener besser(e Menschen) würden. *Obliquus, der sich im untergeordneten Finalsatz fortsetzt (Modusassimilation)*

7. Τέλος δ' ἠύχετο· »Ἄξιος γενοίμην τῆς ἐμῆς ἱερᾶς τάξεως.«

Schließlich betete er: "Möge ich meines heiligen Auftrags würdig sein."

eigentlicher Optativ/Cupitiv